

Ach, rette uns, Gott, vor den bösen Menschen

1) Ach, rette uns, Gott, vor den bösen Menschen,
die uns wehtun wollen, nichts suchen als Streit.
Gewalttätig sind sie, versteinert im Herzen,
der Sinn ihres Lebens ist Krieg und ist Leid.
Sie spannen ein Netz und stellen uns Fallen,
sie fügen uns Schmerz zu und freuen sich daran

Ref.: Wir rufen zu dir mit Bitte und flehen:
Beende ihr Treiben, beende den Wahn.

2) Ach, rette uns, Gott, vor den bösen Menschen,
die Unheil nur stiften, die rücksichtslos sind.
Sie gehn über Leichen, nichts plagt ihr Gewissen,
ihr Hunger nach Herrschaft macht sie scheinbar blind.
Trittst du für uns ein? Führst du unsre Sache?
Lässt du, Gott, sie scheitern, misslingen den Plan?

3) Ach, rette uns, Gott, vor den bösen Menschen,
den Zungen wie Schlangen, den Worten voll Gift.
Wo sie Gruben graben, lass sie hineinstürzen,
kehr um ihren Anschlag, dass er sie selbst trifft.
Der Maulheld bestehe nicht länger im Lande!
Schaffst du Recht, wird Armen Genüge getan!

Text: Eugen Eckert

Melodie: David Plüss

Bibelstelle: Psalm 140